

# Mit jungen 127 Jahren schon ganz schön schlau

Zum 40. Geburtstag bringt das Schwandorfer Marionettentheater mit der „Kleinen Hexe“ einen Klassiker auf die Bühne

**Schwandorf.** (wsu) Manchmal ist es anstrengend, noch so klein zu sein. Zwar ist „die kleine Hexe“ – allein schon ihr Name rückt das Erwachsensein in weite Ferne – schon 127 Jahre alt. Aber in der Welt der ihrigen ist das gar nichts. Dass man jedoch klein sein kann und trotzdem richtig gut, das beweist Otfried Preußlers Klassiker der Kinderliteratur dem jungen Publikum seit nunmehr 60 Jahren in ungebrochener Popularität.

Beliebt wie eh und je: Auf die kleine Hexe trifft dies ebenso zu wie auf das Schwandorfer Marionettentheater, das dieses Jahr immerhin seinen 40. Geburtstag begeht. Hand in Hand präsentieren Hexe und Marionettentheater in dieser Saison eine Kinderproduktion, deren Vorführungen schon vor der Premiere nahezu ausverkauft waren. Bei der Inszenierung, die am vergangenen Samstag Premiere im Schwandorfer Künstlerhaus feierte, hält sich das Marionettentheater eng an die Buchvorlage. Hauptperson ist die kleine Hexe mit ihrem ständigen Begleiter, dem Raben Abraxas. Gemeinsam ersinnen sie allerlei Gutes. Mensch und Tier im Umkreis des heimeligen Hexenhauses mitten im Wald profitieren davon. Die großen Hexen hingegen

sind nicht begeistert. Doch die kleine Hexe ist nicht nur lieb, sondern auch schlau. Und so findet alles zu einem guten Ende. Zumindest für die Protagonistin und das Publikum.

Klein und fein, auch das ist eine Gemeinsamkeit der Nachwuchshexe und des Schwandorfer Marionettentheaters. Mit gewohnter Liebe zum Detail sind auch bei dem diesjährigen Kinderstück Figuren und Bühnenbilder in Handarbeit hergestellt. Beim Schnitzen der schrulligen Hexenköpfe dürfte Theatergründer Raimund Pöllmann seine Freude gehabt haben. Nur die kleine Hexe, mit freundlichem Gesicht und roten Haaren richtig nett, passt nicht ins Schema der garstigen Riege.

Es sind nur einige Szenen des umfangreichen Kinderbuches, die sich die Betreiber des Schwandorfer Marionettentheaters ausgesucht haben. Aber die haben es in sich. Da reiten die Hexen auf ihren Besen ums Feuer, da regnet es Spaghetti, da tanzen die Seifenblasen zu Mozartklängen. Nicht fehlen darf natürlich das bedeutende Ende. Da hat die kleine Hexe ihre Peinigerinnen ausgeschaltet. Und als sie alleine auf ihrem Besen durch die Lüfte saust, steht fest: Mit

„Die kleine Hexe“ verzaubert das Publikum des Schwandorfer Marionettentheaters dieses Jahr in einer gewohnt liebevollen Inszenierung.  
Bild: wsu



127 Jahren, da fängt das Leben erst richtig an.

„Die kleine Hexe“ läuft noch an folgenden Terminen im Schwandorfer Marionettentheater im Oberpfälzer Künstlerhaus: Sonntag, 19. November, um 14.30 und 16 Uhr; Samstag, 2. Dezember, um 14.30 und

16 Uhr; Sonntag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr; Sonntag, 10. Dezember, um 14.30 und 16 Uhr; Samstag, 16. Dezember, um 14.30 und 16 Uhr und am Sonntag 17. Dezember, um 14.30 Uhr. Eine Kartenreservierung unter Telefon 09431/9716. Weitere Infos gibt es unter [www.sadmarionetten.de](http://www.sadmarionetten.de).